



Glasfaserbeton

gegossen



Beton mit Charakter

Beton besteht aus natürlichen Rohstoffen und wird auch als Naturprodukt verstanden. Deshalb wird bei der Produktion von „fibreC“ Glasfaserbeton ebenfalls mit natürlichen Rohstoffen gearbeitet, um die Authentizität des nachhaltigen Produktes zu wahren. Lebendige Oberflächen mit einem Wechselspiel von Farbschattierungen und Wolkeneffekten anstatt lebloser Oberflächen sind für „fibreC“ charakteristisch und betonen die Sinnlichkeit des Materials. Die betontypische Struktur verleiht dem Werkstoff einen unverwechselbaren Materialcharakter.

Die Produkte aus Glasfaserbeton haben viele Gesichter. Die Kombination derselben Farbe in unterschiedlicher Textur verleiht der Fassade ein spannendes und lebendiges Farbenspiel in der Oberfläche. Sonderfarben, Perforierungen, individuelle Formen und dreidimensionale Elemente bieten ein weites Feld für die Kreativität der Planer. Je nach Wunsch bleibt die Glasfaserbeton-Fassade dezent im Hintergrund oder verleiht der Architektur zusätzlich Stärke und Kontur.

Vielseitige Möglichkeiten

Kaum ein Material hat sich in der Wahrnehmung in den letzten Jahren mehr gewandelt als der Baustoff Beton. Vom grauen Material der monotonen Bauarten vergangener Jahre hin zum sinnlichen Material für Architekten und Planer auf der Suche nach purer Ästhetik.

Nachhaltigkeit

In Bezug auf Nachhaltigkeit ist Beton ein wesentlicher Gestalter der Zukunft. Der Baustoff steht für Dauerhaftigkeit und damit Wertbeständigkeit. Da „fibre C“ Glasfaserbeton auf mineralischen Grundmaterialien basiert, ist der Werkstoff vollständig recycelbar.



- ✓Natürliches Material
- ✓Recyclingfähig
- ✓Umweltverträglich

Technische Daten

MATERIAL

„fibreC“ ist ein mit Glasfaser verstärkter Beton, welcher die Vorteile beider Materialien in sich vereint. Die technischen Eigenschaften, die Qualität und die Langlebigkeit ermöglichen vielfältige und avantgardistische Anwendungen eines Naturproduktes. Das natürliche Material besteht aus Sand, Zement, Glasfasern, Pigmenten und Betonzusatzstoffe.

PLATTENSTÄRKE

13 mm

OBERFLÄCHEN

matt: matte bzw. gebürstete Oberfläche
ferro light: leicht sandgestrahlte Oberfläche
ferro: sandgestrahlte Oberfläche

TEXTUREN

standard, groove, vintage, terrazzo black, salt'n'pepper, luce silver, twine, slate, lumber, pattern

FORMATE

concrete skin:
variable Breite von 1200 bis 1500 mm
variable Länge von 2500 bis 3600 mm (5000 mm)

öko skin:

variable Breite von 70 bis 302 mm
variable Länge von 700 bis 2500 mm

öko skin stripes:

Längen 2500 mm und 3100 mm
Breiten 70, 147 und 302 mm in vordefinierter Abfolge
Sonderformate auf Anfrage

FARBEN

Vier Farbkollektionen
greyscale, pietra, bricky, timber
Sonderfarben auf Anfrage

WITTERUNGSSCHUTZ

Hydrophobierung

BEFESTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

- Genietet (sichtbar)
- Hinterschnittanker (unsichtbar)
- Rieder Power Anker (unsichtbar)
- Gelebt (unsichtbar)
- öko skin: Hidden fix (unsichtbar)
- Objektbezogene Lösungen

BKZ

6.3, nicht brennbar (RF1)

RECYCLING

Da „fibreC“ auf mineralischen Grundmaterialien basiert, ist der Werkstoff vollständig recycelbar.

ÖKOLOGIE

Geeignet für Minergie Eco
Geringer Verbrauch von Primärenergie bei der Produktion

CHARAKTERISTIK

Beton ist ein Naturprodukt, mit all seinen Lebenszeichen und Eigenarten mit einer lebendigen, mineralische Oberflächen mit einem Wechselspiel an Farbschattierungen und leichten Wolkeneffekten. Auch bei der Färbung der Betonmatrix wird Wert darauf gelegt, die natürliche Authentizität des Produkts zu wahren. Farb- und Texturschwankungen sind ein gewünschtes Merkmal des Naturproduktes. Kleine Unruhen, Dellen, Spannungslinien, Ausblühungen oder Einschlüsse können und dürfen sichtbar sein. Zur Betoncharakteristik gelten die aktuellen Unterlagen des Herstellers sowie ergänzend generelle Fachliteratur zu Faserbeton-Elementen.



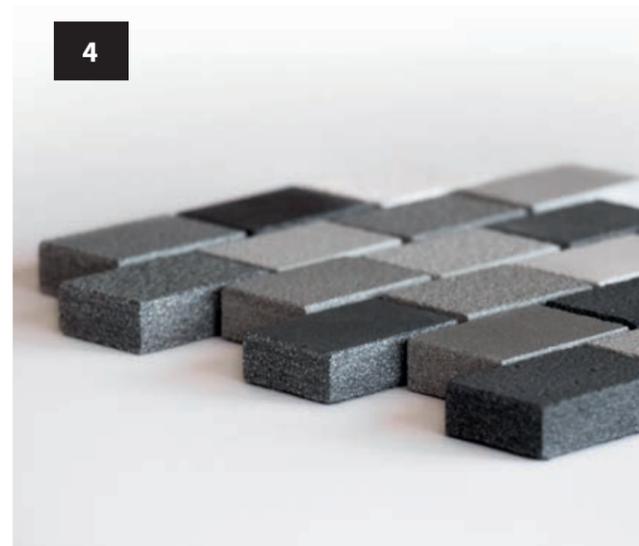
1



2



3



4

Bei grösseren Projekten können in Absprache weitere Farbmischungen hergestellt werden.

Moderne Glasfaserbeton-Fassaden als Trendsetter

Die wählbaren Standardfarben aus den 4 Farbkollektionen und drei Oberflächenstrukturen in gross- oder kleinformatigen Platten, Latten oder Formteilen bieten völlig neue Möglichkeiten. Zudem können Sie Ihre Fassade mit einer objektbezogenen Form, Farbe, Oberfläche oder Textur sowie mit dreidimensionalen Elementen gestalten.

1

PIETRA

Inspiziert durch die warmen, ruhigen Farbtöne aus dem mediterranen Raum, entstand die neue Farbkollektion „pietra“. Die sandigen Nuancen sind an die aussergewöhnliche Optik von Natursteinen angelehnt und orientieren sich am ursprünglichen Charme der Natur. Die facettenreichen Farben fügen sich harmonisch in die Umgebung ein.

2

TIMBER

Die „timber“-Kollektion basiert auf ruhigen, geerdeten Brauntönen und ist an eine Holzoptik angelehnt. Sie bietet einen Mix aus ländlichem Stil und skandinavischem Einschlag.

3

BRICKY

Die „bricky“-Kollektion ist farbenfroh und lebendig. Die Grundlage bilden peppige, rote Farbtöne, welche an die Atmosphäre alter Backsteinhäuser erinnern.

4

GREYSCALE

Diese sieben Farben präsentieren die neue Graustufenkollektion, welche die Natürlichkeit des Betonmaterials betont. Das authentische Erscheinungsbild gibt dem Material einen unverkennbaren und ehrlichen Charakter. Die Graustufen sorgen in jeder Fassade für Lebendigkeit und Tiefe.

Farben und Oberflächen

Die Platten sind mit natürlichen Farbpigmenten vollständig durchgefärbt und bieten in einer grossen Anzahl an Farben mit je drei Oberflächenausprägungen FE ferro (sandgestrahlt), FE ferro light (leicht sandgestrahlt) und MA matt (glatt) zahlreiche Möglichkeiten für den kreativen Umgang mit Farbe, Struktur und Form. Glasfaserbeton ist ein natürliches Material. Durch seine natürlichen Rohstoffe wird ein spezielles, für Beton charakteristisches Oberflächenbild erzeugt.

Die authentischen Farben fügen sich gut in die Landschaft ein und korrespondieren mit Natur und Umgebung. Farbschwankungen innerhalb eines Farbtons sind gewollt und verstärken die Lebendigkeit des Baustoffs Beton.

Farbabweichungen zwischen Fotos und Originalplatten sind aus drucktechnischen Gründen vorbehalten.



Scannen Sie den QR Code für die aktuellen Farben und Oberflächen.



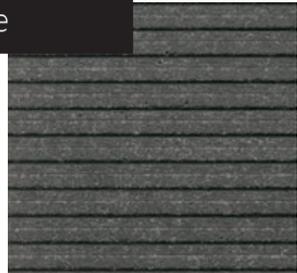
Texturen

vintage



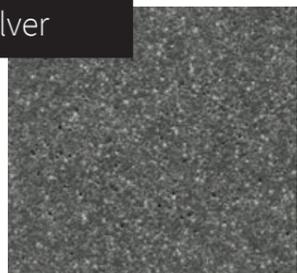
Die natürliche Unvollkommenheit und Unregelmässigkeit in der Optik der vintage Platte verleiht der Fassade ein einzigartiges Erscheinungsbild und Individualität, da keine Platte einer anderen gleicht.

groove



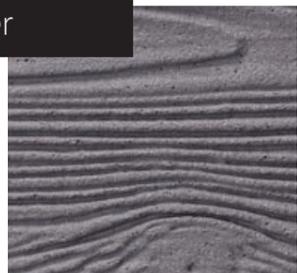
Feine, akzentuierte Linien sorgen für ein lebendiges Relief und schaffen spannende Highlights an jeder Fassade.

luce silver



Durch einen Glimmer-Zusatz erhält die Fassade eine glitzernde und schimmernde Optik. Mit dieser Textur kann man definitiv individuelle Highlights setzen.

lumber



Eine homogene Holzmaserung verleiht der Gebäudehülle eine starke Tiefenwirkung. Die Fassadenplatten haben, ähnlich wie Holz, eine vielschichtige Wirkung, bedürfen aber im Gegensatz dazu keinen zusätzlichen Witterungsschutz.

salt'n'pepper



Die Fassadenplatten mit der Textur „salt'n'pepper“ zeichnen sich durch eine kleine, dunkle Körnung aus, die für die gewisse Würze an der Fassade sorgt.

slate



Den optischen Ursprung findet die Textur „slate“ in Schieferplatten und deren natürlichen Gesteinsschichtungen. Eine einzigartige Lichtbrechung entsteht an den einzelnen Gesteinsschichtkanten, wodurch diese je nach Lichteinfallswinkel unterschiedlich stark hervortreten.

terrazzo black



Eine grobe, dunkle Körnung verleiht der Platte einen einzigartigen Look. Durch eine spezielle Bearbeitung der Oberfläche erhält die Textur eine ganz besondere, gesprenkelte Optik, welche vor allem bei hellen Farben einen spannenden Kontrast bildet.

twine



Unterschiedlich dimensionierte, lineare Bänder ziehen sich spielerisch über die Platte. Durch deren Überlagerung entsteht eine spannende Optik an der Fassade.

pattern



Bei der Gestaltung der Textur „pattern“ kann der eigenen Fantasie freier Lauf gelassen werden. Individuell gewählte Muster werden in die Glasfaserbeton-Elemente gestrahlt.

Texturen eröffnen Architekten und Planern mehr Spielraum und Platz für individuelle Ideen. Durch die unterschiedlichen Strukturen entsteht ein spannendes Wechselspiel aus Licht und Schatten.



Scannen Sie den QR Code für die aktuellen Texturen.

concrete skin



Die Vision einer dünnen und zugleich stabilen Fassadenplatte aus Beton prägte bei der Entwicklung von „concrete skin“. Die nur 13 mm dünnen Platten in verschiedenen Farben, Oberflächen und Formen öffnen einen grossen Spielraum für die Gestaltung individueller Fassaden. Glasfaserbeton ist nicht brennbar und besteht aus mineralischen Rohstoffen, die einen unverwechselbaren Materialcharakter erzeugen. Das authentische Erscheinungsbild bewirkt eine natürliche Lebendigkeit an der Fassade. Die universellen Einsatzmöglichkeiten von „concrete skin“ lösen traditionelle Raumbegrenzungen auf und erzeugen einen einzigartigen Materialfluss. Innen und Aussen verschmelzen die Platten zu einem Ganzen und erweitern das Aktionsfeld für Architekturschaffende.



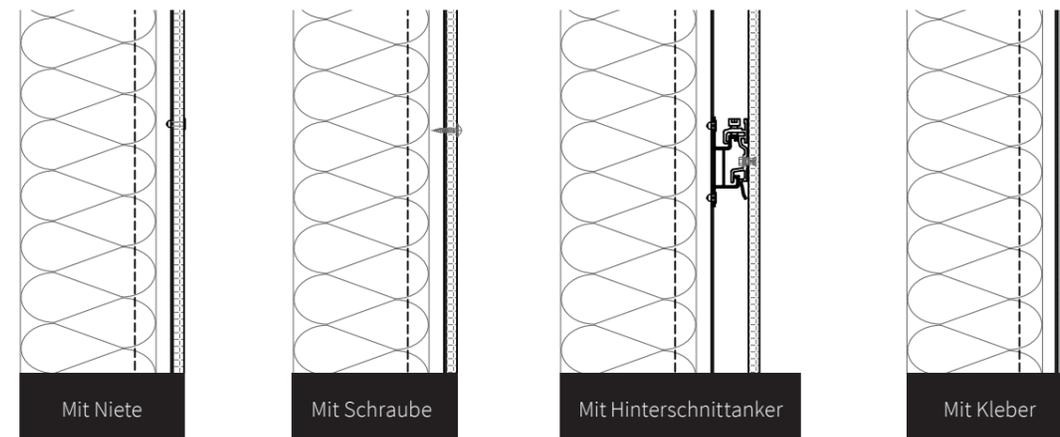
FORMATE

„concrete skin“ Fassadenplatten sind in drei Standardformaten erhältlich. Zudem bietet das Produkt „concrete skin plus“ innerhalb der Standardgrössen frei konfigurierbare Formate.



BEFESTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

auf Aluminium-Unterkonstruktion



NACHHALTIG
WIE BETON,
SCHÖN WIE
HOLZ

öko skin

Mit „öko skin“ bietet Rieder Betonfassaden im Lattenformat. Durch die verschiedenen Oberflächen entsteht ein lebendiges Farbenspiel. Die Latten können mit geringem Aufwand montiert werden und müssen im Vergleich zu Holz nie gestrichen oder geschliffen werden.

INSTANDHALTUNG

„öko skin“ ermöglicht Fassaden mit minimalem Wartungsaufwand. Es muss weder regelmässig abgeschliffen noch gestrichen werden. Auch ein effizienter Austausch von einzelnen Elementen ist möglich.

FLEXIBLE ANWENDUNGSMÖGLICHKEITEN

„öko skin“ kann sowohl als Verkleidung von grossflächigen Gebäudefassaden als auch für Kleinprojekte wie Windfänge, Wintergärten, Terrassen, Gartenhäuser, Garagen, Zäune u.v.m. eingesetzt werden.

BRANDSCHUTZ

Brandbeständigkeit durch Brandschutzklasse 6.3 (RF1), nicht brennbar.

FORMATE

Individuelle Zuschnitte, Durchgangsbohrungen etc. können direkt auf der Baustelle durchgeführt werden. Eine Versiegelung der Kanten ist auch nach dem Zuschnitt nicht nötig.

öko skin basic

1800 x 147 x 13 mm

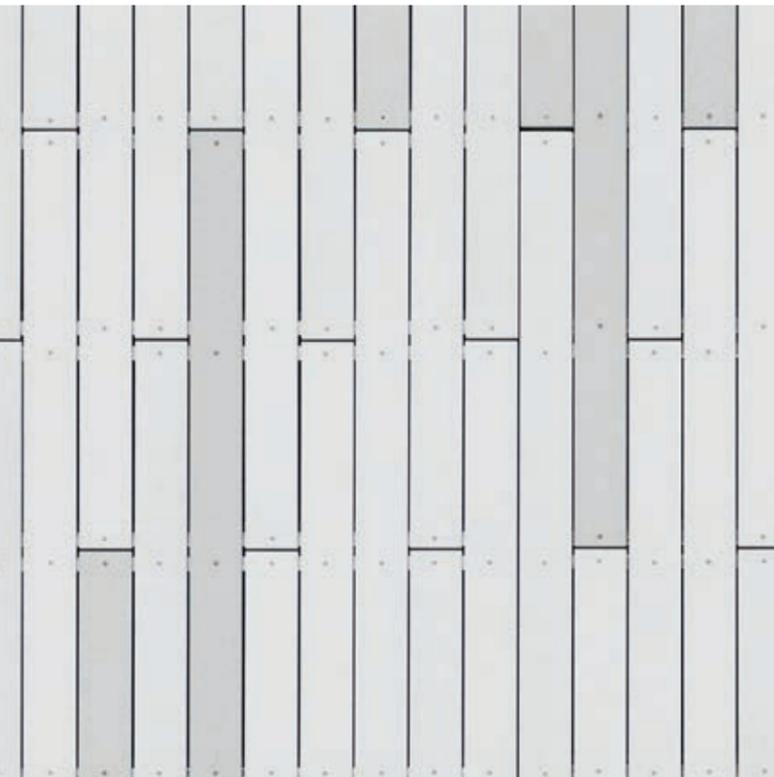
öko skin custom



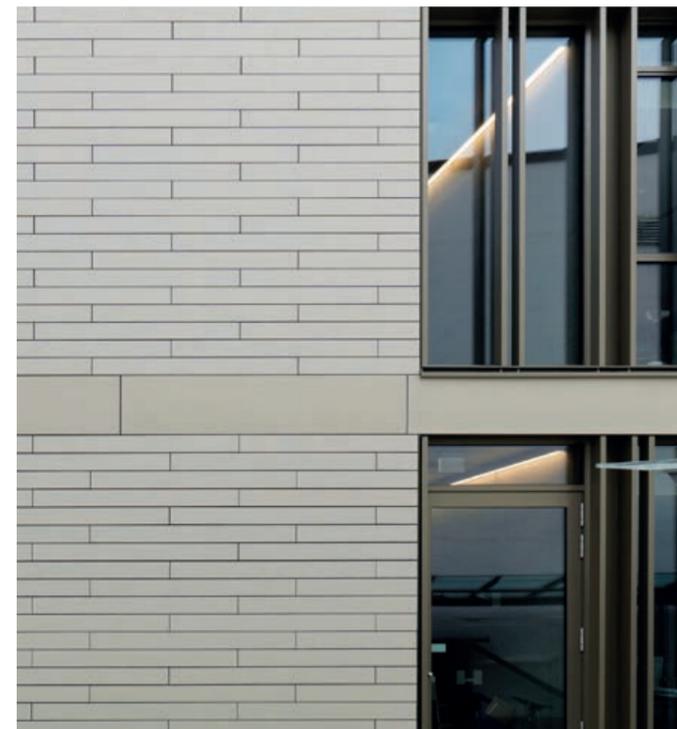
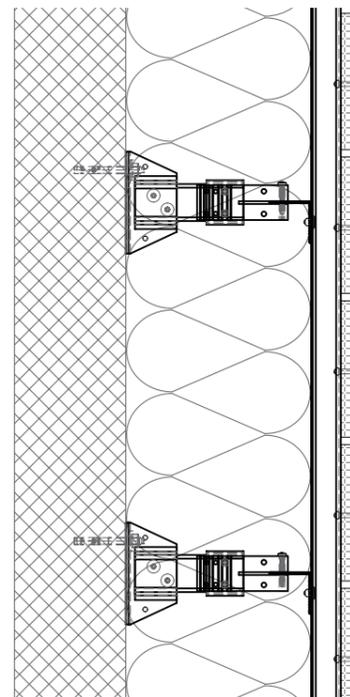
Variable Formate von 70 bis 302 mm Breite und von 700 bis 2500 mm Länge sind auf Anfrage möglich. Eigenlast ca. 26 kg / m²

öko skin **hidden fix** - unsichtbare Befestigung

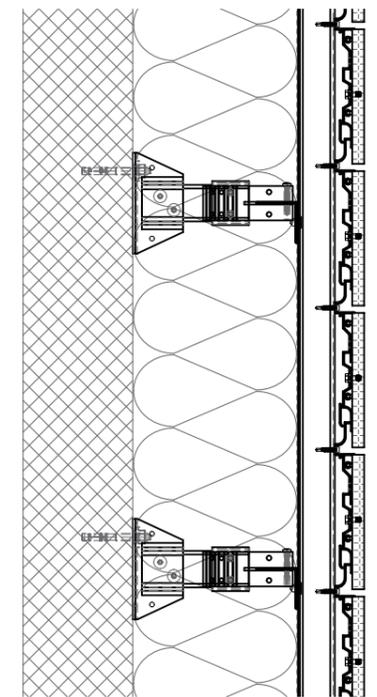
Das neu entwickelte, nicht sichtbare Befestigungssystem „hidden fix“ für „öko skin“ Fassadenplatten ermöglicht eine einfache und schnelle Montage. Durch die verdeckte Befestigung kommen die „öko skin“ Latten noch besser zur Geltung, da das Gesamtbild nicht durch Niete oder Schrauben unterbrochen wird. Im Lieferumfang sind alle Befestigungs-Komponenten sowie die „öko skin“ Latten enthalten. Diese werden bereits im Hauptraster vorgebohrt an die Baustelle geliefert, wodurch der Montageaufwand verringert wird.



Sichtbare Befestigung mit Nieten

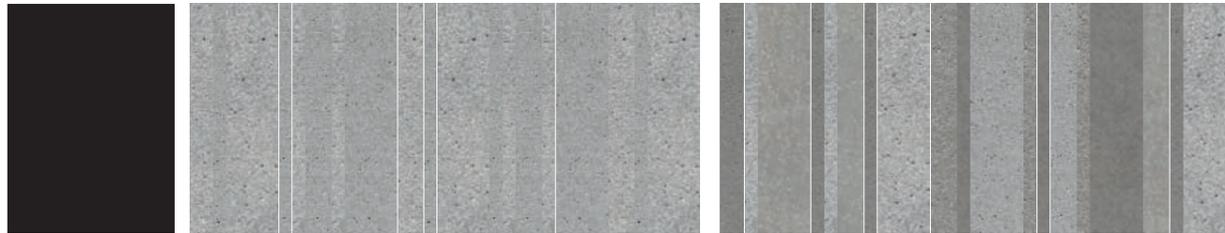


Unsichtbare Befestigung „öko skin hidden fix“



öko skin stripes

Die neuen „öko skin stripes“ in drei verschiedenen Breiten bieten Architekten zahlreiche neue Möglichkeiten für Fassaden. „öko skin stripes“ sind in einer Länge von 2500 oder 3100 mm und einer Breite von 70, 147 und 302 mm verfügbar. Sie werden in vordefinierter Abfolge geliefert. Die neuen Latten sind in ausgewählten Farben erhältlich.



ÖKO SKIN STRIPES EASY

FARBEN	1 Farbe	ÖKO SKIN STRIPES BICOLOUR	2 Farben
OBERFLÄCHEN	Mix ferro light + ferro (Kontrast)		Mix matt + ferro light + ferro (Mehrkontrast)

LÄNGEN	2500 mm, 3100 mm
BREITEN	70 mm, 147 mm und 302 mm in vordefinierter Abfolge
STÄRKE	13 mm
FARBKOLLEKTION	greyscale, pietra, timber, bricky
TEXTUR	Standard
MONTAGE	Manuell oder mit Vakuumsauger; Handling der Latten mit besonderer Sorgfalt



öko skin pixel

Um den Verschnitt bei der Produktion der „öko skin“ Betonlatten zu reduzieren, wurde ein neues Produkt entwickelt, die „öko skin pixel“. „öko skin pixel“ hat durch die Kleinteiligkeit eine andere Ästhetik und wirkt nicht so perfekt. Ein digitales Werkzeug greift auf die Bestände des Verschnitts zu und generiert objektbezogene Gestaltungsmöglichkeiten für Fassaden. Es handelt sich dabei um Verschnittteile aus dem Glasfaserbetonplatten-Sortiment, die dank einer innovativen Methode der Katalogisierung für neue Anwendungen als kleinteilige Schindeln aufbereitet und weiterverarbeitet werden. Somit bietet sich für die aus mineralischen Grundstoffen bestehenden Werkstoffe nicht nur die Option des Recyclings, sondern auch jene des Upcyclings in Form kleinteiliger Elemente, die zahlreiche Einsatz- und Gestaltungsmöglichkeiten bieten. Zudem wird seitens Hersteller an einem Kreislaufsystem gearbeitet, sprich der Rücknahme der Produkte, um sie wieder in den Produktionslauf zurückzuführen.

Zur Befestigung von „öko skin pixel“ kommt das Unterkonstruktions-system „GFT 133“ zum Einsatz. Weitere Infos dazu auf Seite 125.



BEISPIEL elliptische Perforation, variierender Lochanteil

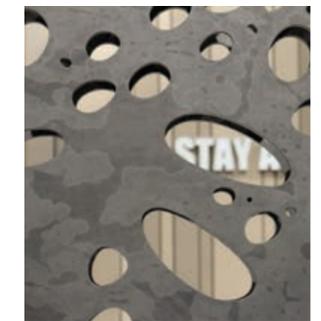
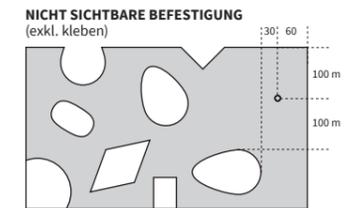
concrete skin breeze

Kleine Aussparungen in den grossformatigen Glasfaserbeton-Platten schaffen einen Teil-Durchblick auf Dahinterliegendes. Dadurch entsteht ein spannendes Spiel zwischen Transparenz und Verkleidung. Die Sonneneinstrahlung oder eine Beleuchtung erzeugen aus Licht und Schatten entsprechend interessante Effekte in der direkten Umgebung. Ob als Raumteiler, Sonnenschutz oder Design-Element, „concrete skin breeze“ kann vielseitig eingesetzt werden.

MATERIAL	
PLATTENGRÖSSE	max. 1500 x 4500 mm (matt max. 1350 x 4500 mm)
PLATTENSTÄRKE	13 mm
OBERFLÄCHE	matt, ferro light, ferro; solo (nur Interior)
RÜCKSEITE (NICHT SICHTSEITE)	unbehandelt oder ferro
FARBKOLLEKTIONEN	greyscale, timber, bricky, pietra, green
TEXTUREN	auf Anfrage

PERFORIERUNG	
PERFORIERUNGSFORM	jegliche Formen und Muster
LOCHANTEIL	max. 30 % (Abklärung der Gesamtstatik)
LOCHDURCHMESSER	mind. 6 mm
PERFORIERUNGSWINKEL	45° bis 90°
SCHNITTBREITE	mind. 1.5 mm
ABSTAND ZWISCHEN PERFORATIONEN	individuell zu überprüfen (abhängig von Perforierungsgrösse, -form und Lochanteil)

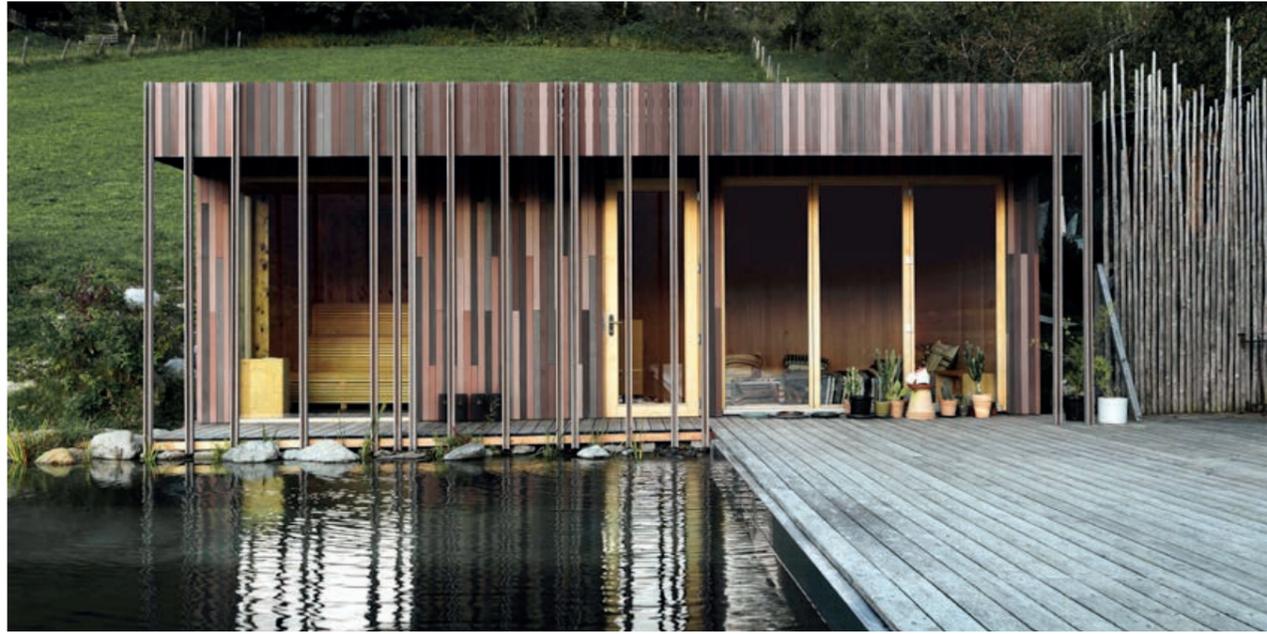
HANDHABUNG	
PLATTENMONTAGE	manuell oder mit Vakuumsauger; Handling der Platte mit besonderer Sorgfalt abhängig von Lochanteil Transportschutz notwendig



WICHTIG

Projektspezifische Prüfung bei der Planung:

- Systemstatik
- Technische Machbarkeit
- Lochanteil bzw. Lochverteilung
- Kletterschutz, Absturzschutz, Einbruchschutz
- Befestigungsmöglichkeiten
- Handling



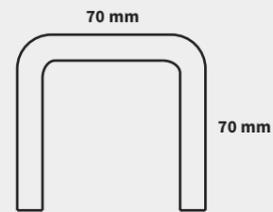
fins

„fins“ sind Formteilelemente mit U-förmigem Querschnitt im Format von 70 x 70 mm. Sie werden als schlanke Betonlamellen für Fassaden verwendet, um bei grossen Fensterflächen als permanenter Sicht- und Sonnenschutz zu dienen. „fins“ schaffen weiters kreative Design-Akzente an den Gebäudehüllen. Durch die geometrische Form der „fins“ entstehen bei Einfall des Tageslichts besondere Lichteffekte im Innenraum.



Standard-Formate

70 x 70 x 1800 mm
70 x 70 x 3600 mm



BEFESTIGUNG

„fins“ können entweder sichtbar mit Nieten oder nicht sichtbar mit Hinterschnittanker an der Unterkonstruktion montiert werden. Der Befestigungsanker ist Teil eines intelligenten Systems mit Aluminiumeinsätzen, welches eine einfache und kostengünstige Installation ermöglicht. Durch die Vormontage des Ankers und die einheitliche Handhabung ist eine effiziente und witterungsunabhängige Montage bauseits möglich.



formparts

Als monolithisch wirkende Betonlamellen bieten „formparts“ eine hohe Flexibilität und vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten von Architekturbeton. Die geformten Betonelemente mit optimalem Befestigungssystem veredeln Glasfassaden und dienen als raffinierter Sicht- und Sonnenschutz. Es besteht die Wahl zwischen zwei verschiedenen Varianten: „formparts“ abgerundete Kante oder „formparts“ scharfe Kante.

Durch das Konzept der „industriellen Manufaktur“ werden aus dem Werkstoff „fibreC“ Glasfaserbeton geformte Fassadenplatten hergestellt. Die monolithisch wirkenden Elemente bieten eine hohe Flexibilität und vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten von Architekturbeton. Die gebogenen Elemente werden als Einzelstück massgeschneidert und sind mit L- oder U-Querschnitt, als Rundbogen und Sonderformen erhältlich. Die nur 13 mm dünnen Formteile können mit den grossformatigen Fassadenplatten „concrete skin“ kombiniert werden. Durch ihre Länge von bis zu fünf Metern ist die Ausführung über ein Geschoss in einem Bauteil möglich.

Zur nicht sichtbaren Befestigung wurde ein intelligentes System mit integrierten Befestigungsankern entwickelt. Die witterungsunabhängige Vormontage im Werk gewährleistet einen hohen Qualitätsstandard und eine rasche Montage bauseits. Die Elemente werden auf der Baustelle einfach eingehängt und feinjustiert.

Trotz ihrer enormen Länge können „formparts“ je nach Geometrie und Statik mit nur zwei Befestigungspunkten pro Element montiert werden. Durch ihr geringes Gewicht sowie ihre hohen Spannweiten ist weniger Material für die Unterkonstruktion erforderlich. Daher bieten „formparts“ eine wirtschaftliche Lösung für die gesamte Gebäudehülle.





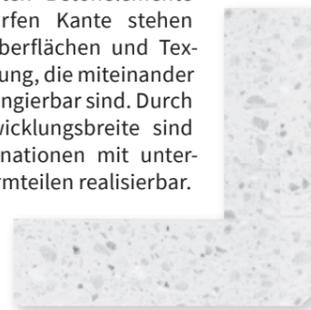
„formparts“ abgerundete Kante

Die massgeschneiderten, robusten Elemente mit einer filigran anmutenden Erscheinung werden je nach Anforderung konfektioniert und ermöglichen ein fugenloses Erscheinungsbild. „formparts“ mit einer abgerundeten Kante eignen sich durch ihr geringes Gewicht sowie ihre hohen Spannweiten für Fassaden mit anspruchsvollen Geometrien.



„formparts“ scharfe Kante

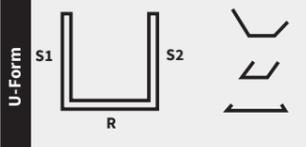
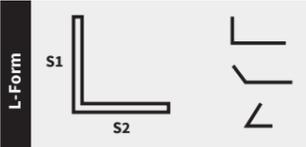
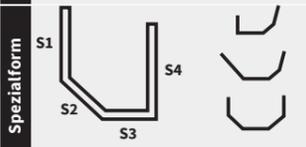
Für die geformten Betonelemente mit einer scharfen Kante stehen verschiedene Oberflächen und Texturen zur Verfügung, die miteinander individuell arrangierbar sind. Durch die grosse Abwicklungsweite sind mehrere Kombinationen mit unterschiedlichen Formteilen realisierbar.



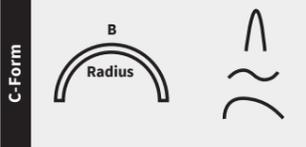
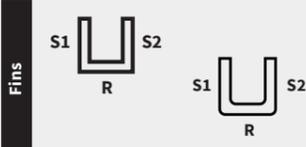
Konfigurieren Sie Ihre „formparts“

Technische Daten



	formparts scharfe Kante	formparts abgerundete Kante
	 <p>„formparts“ mit scharfer Kante werden aus Platten geschnitten und später mit unterschiedlichen Winkeln gefügt. Dadurch sind scharfe Kanten mit kleinen Fasen möglich. Für jede Seite kann eine andere Farbe, Oberfläche und Textur ausgewählt werden.</p> <p>Farben greyscale, timber, bricky, pietra Fase 2 mm ± 1 mm Oberflächen ferro, ferro light, matt** Texturen standard, groove, twine, pattern*, vintage*, slate, lumber, terrazzo black*, salt'n'pepper, luce silver</p>	<p>„formparts“ mit abgerundeter Kante werden aus einer Platte mittels Klappformen gefertigt. Daraus ergibt sich der charakteristische Radius.</p> <p>Farben greyscale, timber, bricky, pietra Radius 4 mm (s) 8 mm (l) ± 1 mm Oberflächen ferro Texturen standard, salt'n'pepper, luce silver</p>
U-Form	 <p>S1 / S2 Abwicklung 75 - 1500 mm*; R: min. 90 mm Winkel max. 2000 mm Länge 75° - 110° (Sonderwinkel auf Anfrage) bis 5000 mm**</p>	<p>S1 / S2 Abwicklung 75 - 1500 mm; R: min. 90 mm Winkel max. 2000 mm Länge 90°, 135° (± 4°) bis 5000 mm**</p>
L-Form	 <p>S1 + S2 Abwicklung 75 - 1500 mm* Winkel max. 2000 mm Länge 75° - 110° (Sonderwinkel auf Anfrage) bis 5000 mm**</p>	<p>S1 + S2 Abwicklung 75 - 1500 mm Winkel max. 2000 mm Länge 90°, 135° (± 4°) bis 5000 mm**</p>
Spezialform	 <p>S Abwicklung 75 - 1500 mm* Winkel max. 2000 mm Länge auf Anfrage bis 5000 mm</p>	<p>S Abwicklung 75 - 1500 mm Winkel max. 2000 mm Länge 90°, 135° (± 4°) bis 5000 mm**</p>

Weitere Lösungen

C-Form	 <p>Abwicklung max. 1500 mm (abhängig vom Radius) Länge bis 3800 mm Radius min. 300 mm, max 180°, Radius nur über die volle Länge möglich Hinterschnittbohrung abhängig vom Radius</p>	<p>Farben greyscale, timber, bricky, pietra Texturen standard, salt'n'pepper, luce silver Oberflächen ferro, ferro light</p>
Flins	 <p>Radius standard 3 - 15 mm Radius optional 3 - 9 mm (s), 10 - 15 mm (m) > 15 mm (l) S1 = S2 = R 70 mm, 100 mm Winkel 90°</p>	<p>Länge bis 5000 mm** Farben greyscale, timber, bricky, pietra Texturen standard, salt'n'pepper, luce silver Oberflächen ferro, ferro light</p>

*Die Oberfläche matt sowie gekennzeichnete Texturen sind bis max. 1310 mm Schenkelbreite erhältlich
**4800 - 5000 mm auf Anfrage

fibreC 3.0



CO2-reduzierter Beton

Das Material Glasfaserbeton "fibreC 3.0" umhüllt auf einer Fassadenfläche von 400 m² das neue Rieder Headquarter. Die Textur „slate“ in der Farbe „pine green“ erinnert an eine Schieferoptik. 50 % des Zements in der Betonmatrix wurden durch natürliche Puzzolane ersetzt. Das ergibt eine CO2-Reduktion von 30 %. Die Produkte „concrete skin“, „öko skin“ und „formparts“ sind mit der CO2-reduzierten Matrix in ausgewählten Farben verfügbar. Bis 2027 erfolgt die Umstellung der gesamten Produktpalette auf ein zementfreies Material.

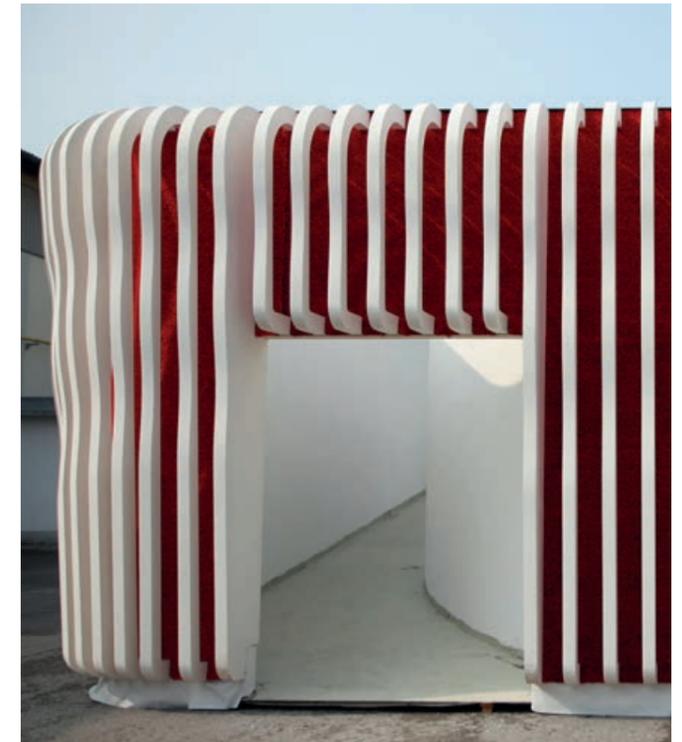
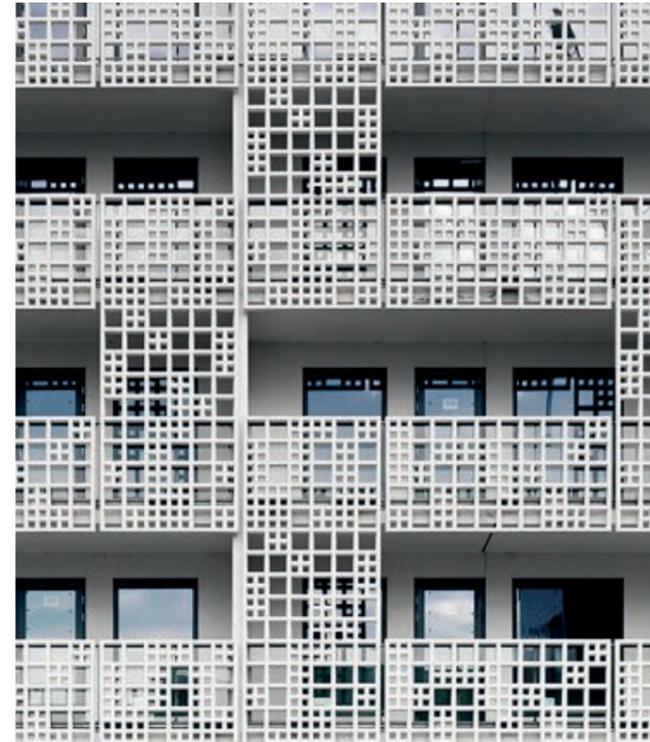
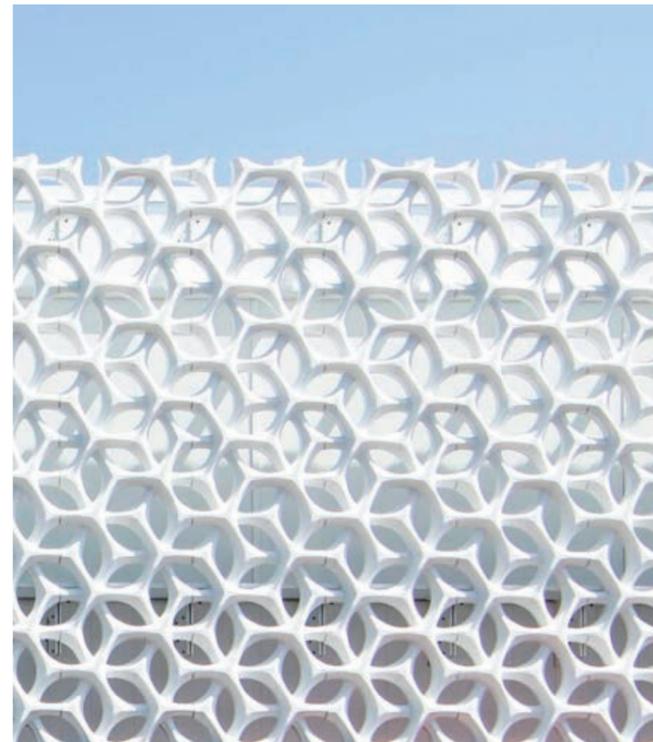
PRODUKTE	concrete skin, öko skin, formparts
BREITE	max. 1200 mm
LÄNGE	max. 3600 mm
FARBEN	auf Anfrage
OBERFLÄCHEN	ferro, ferro light, matt
TEXTUREN	standard, groove, twine, pattern, slate, lumber

3D Elemente

Die Produktinnovation ermöglicht Architekten und Bauherren den Einsatz von dreidimensionalen Freiformelementen an Fassaden mit anspruchsvollen Geometrien. 3D Elemente können mit extrudierten „concrete skin“ Platten kombiniert werden.

Durch die speziell entwickelte Produktionstechnik können Fassadenelemente in beidseitiger Sichtbetonqualität ausgeführt werden. Verschiedene Farben und Oberflächen sowie Reliefbeton (durch Verwendung von Strukturmatrizen) sind möglich.

Jedes Element wird als eine Einheit produziert, sodass keine Schichten sichtbar sind. Dadurch entsteht das monolithische Erscheinungsbild.



Technische Daten

MATERIAL

Feinbeton aus Sand, Zement Glasfasern, Pigmenten und Betonzusatzstoffe

BEWEHRUNG

Objektbezogen (Carbon-, Kunststoff-, Stahl-, Niro- oder Faserbewehrung)

OBERFLÄCHE

SB3 (Sichtbetonklasse 3); andere Sichtbetonklassen nur nach objektspezifischer Vereinbarung bzw. Erstellung eines Mockups

CHARAKTERISTIK

Beton ist ein Naturprodukt, mit all seinen Lebenszeichen und Eigenarten mit einer lebendigen, mineralische Oberflächen mit einem Wechselspiel an Farbschattierungen und leichten Wolkeneffekten. Auch bei der Färbung der Betonmatrix wird Wert darauf gelegt, die natürliche Authentizität des Produkts zu wahren. Farb- und Texturschwankungen sind ein gewünschtes Merkmal des Naturproduktes. Kleine Unruhen, Dellen, Spannungslinien, Ausblühungen oder Einschlüsse können und dürfen sichtbar sein. Zur Betoncharakteristik gelten die aktuellen Unterlagen des Herstellers sowie ergänzend generelle Fachliteratur zu Faserbeton-Elementen.

FARBE

Objektbezogen, verschiedene Farben möglich

GRÖSSE

Objektbezogen bis ca. 6 - 8 m²

DICKE

30 - 160 mm

TOLERANZEN

Objektspezifisch anhand eines Mockups

BKZ

6.3, nicht brennbar (RF1)

BEFESTIGUNG

Objektbezogene Lösungen



WUB General - Wille Strasse, Feldmeilen
Stoos Architekten AG, Brugg

Scannen Sie den QR Code
für weitere Referenzen

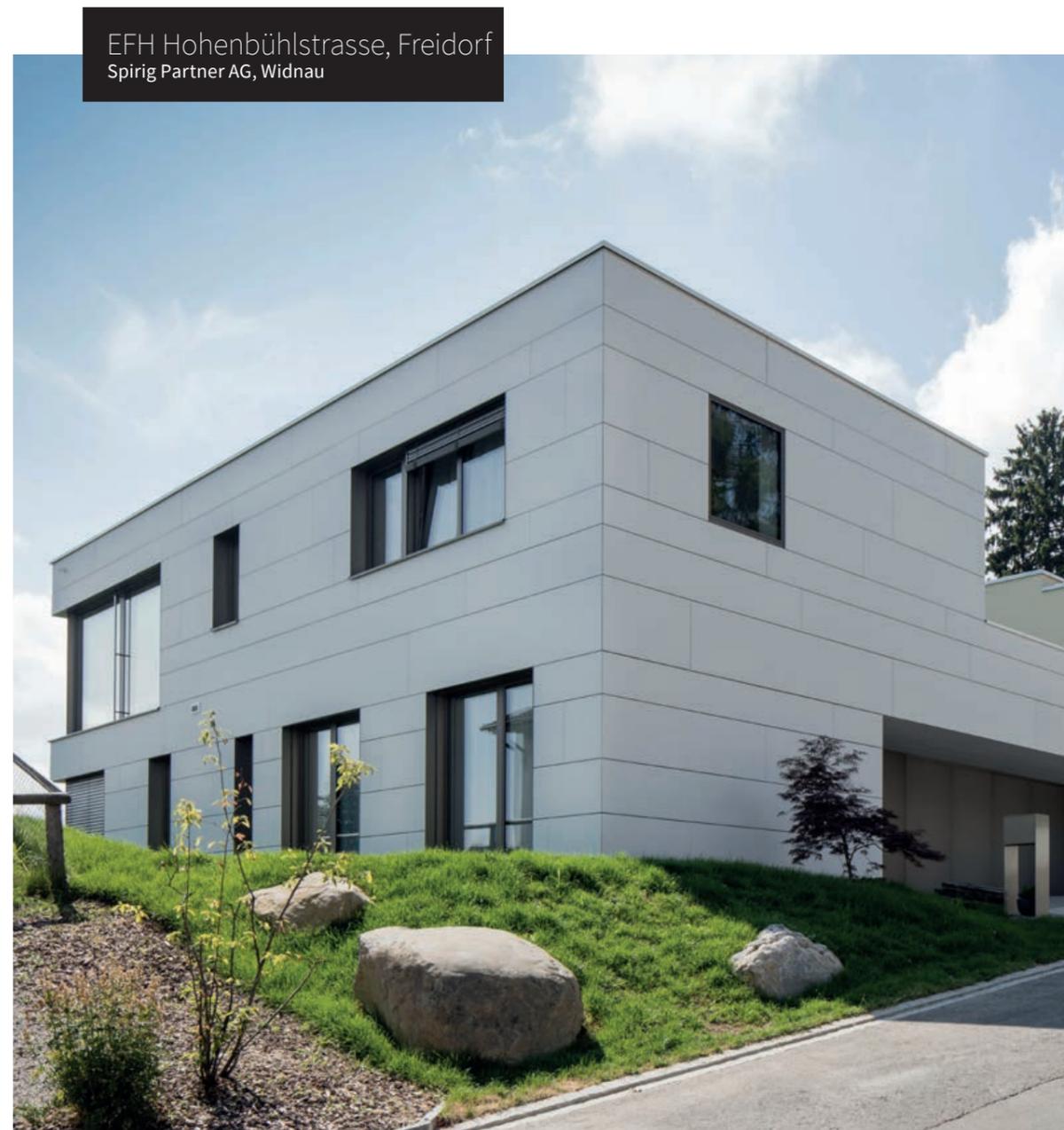


Ensemble Minoteries, Carouge GE
Itten+Brechbühl SA, Lausanne





UB Mobatime, Dübendorf
Baumgartner Partner Architekten AG, Winterthur



EFH Hohenbühlstrasse, Freidorf
Spirig Partner AG, Widnau



Wohnsiedlung Neufeld, Wettingen
Stoss Architekten AG, Brugg



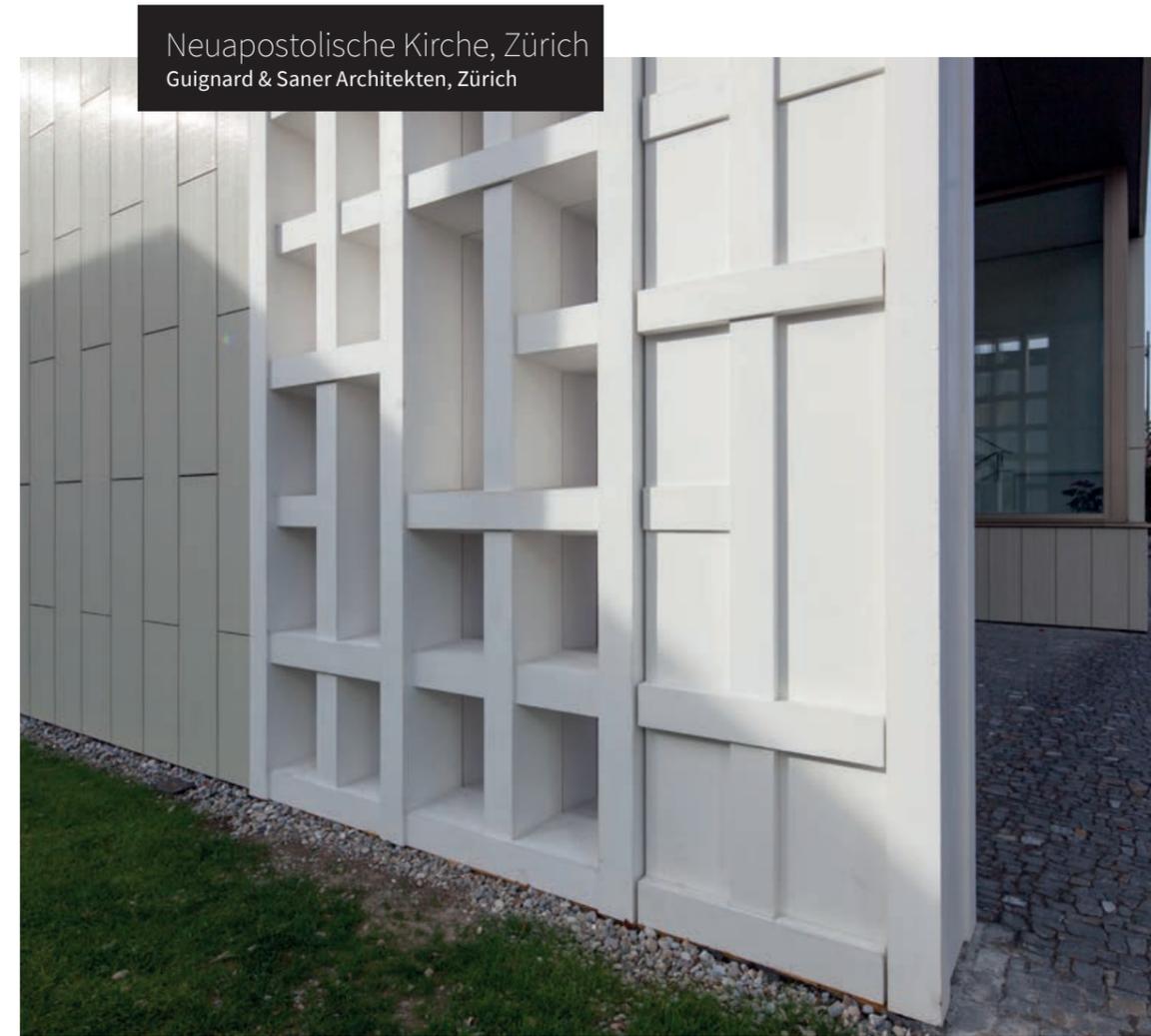
MFH Dörflistrasse, Birmensdorf
DNSArchitekten GmbH, Zürich

MFH Vierjuchartenweg, Riehen
Ferrara Architekten AG, Basel





MFH Bachmattstrasse, Zürich
Quartierwerk Architektur GmbH, Bern



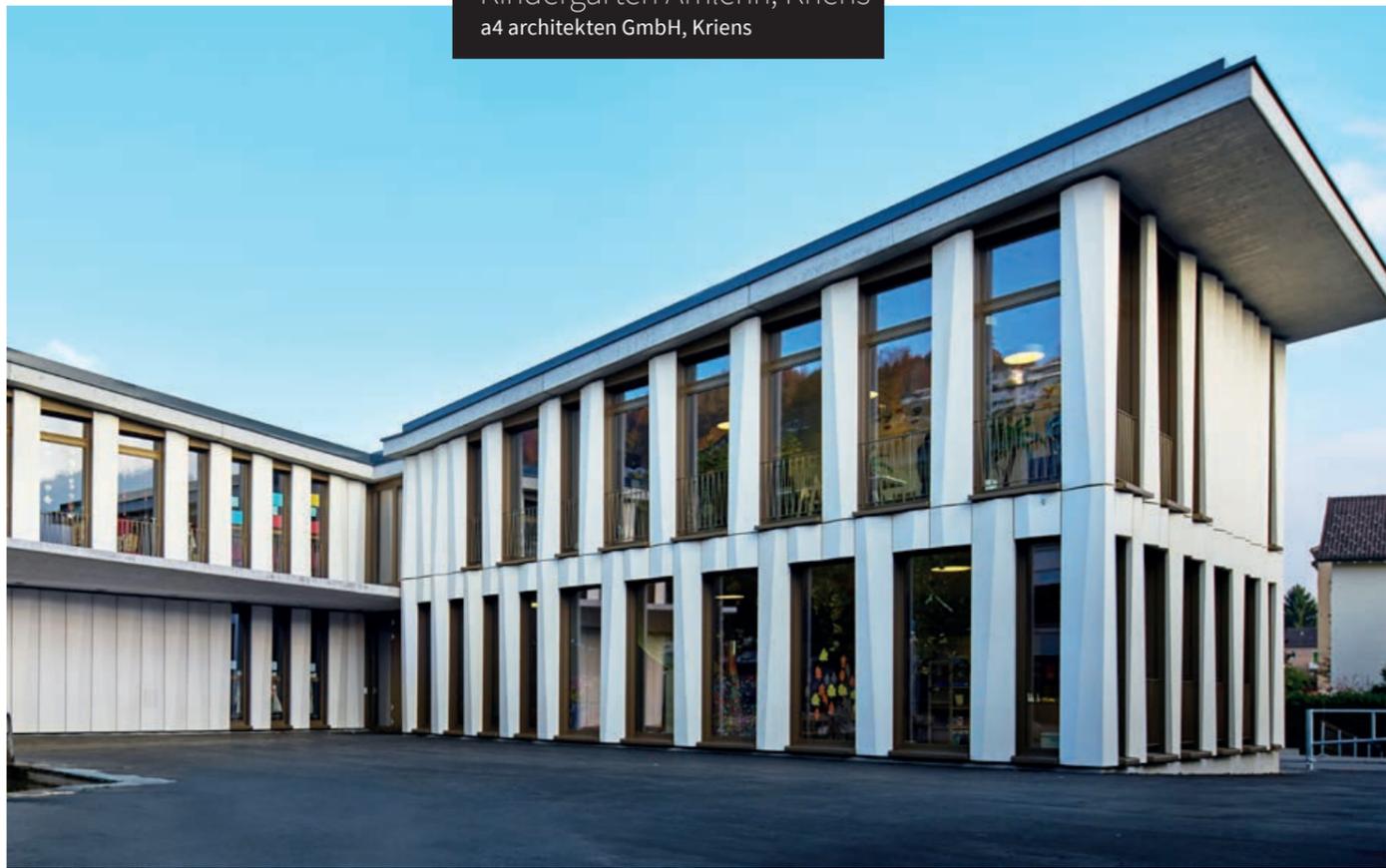
Neuapostolische Kirche, Zürich
Guignard & Saner Architekten, Zürich



Schwerzihöhe, Meggen
bhp Baumanagement AG, Root



Kindergarten Amlehn, Kriens
a4 architekten GmbH, Kriens



Spital Einsiedeln
BSS ARCHITEKTEN AG, Schwyz





Wankdorfcity, Bern
GWJ Architektur AG, Bern



Einfamilienhaus, Gachnang
innoraum Kräher, Jenni + Partner AG





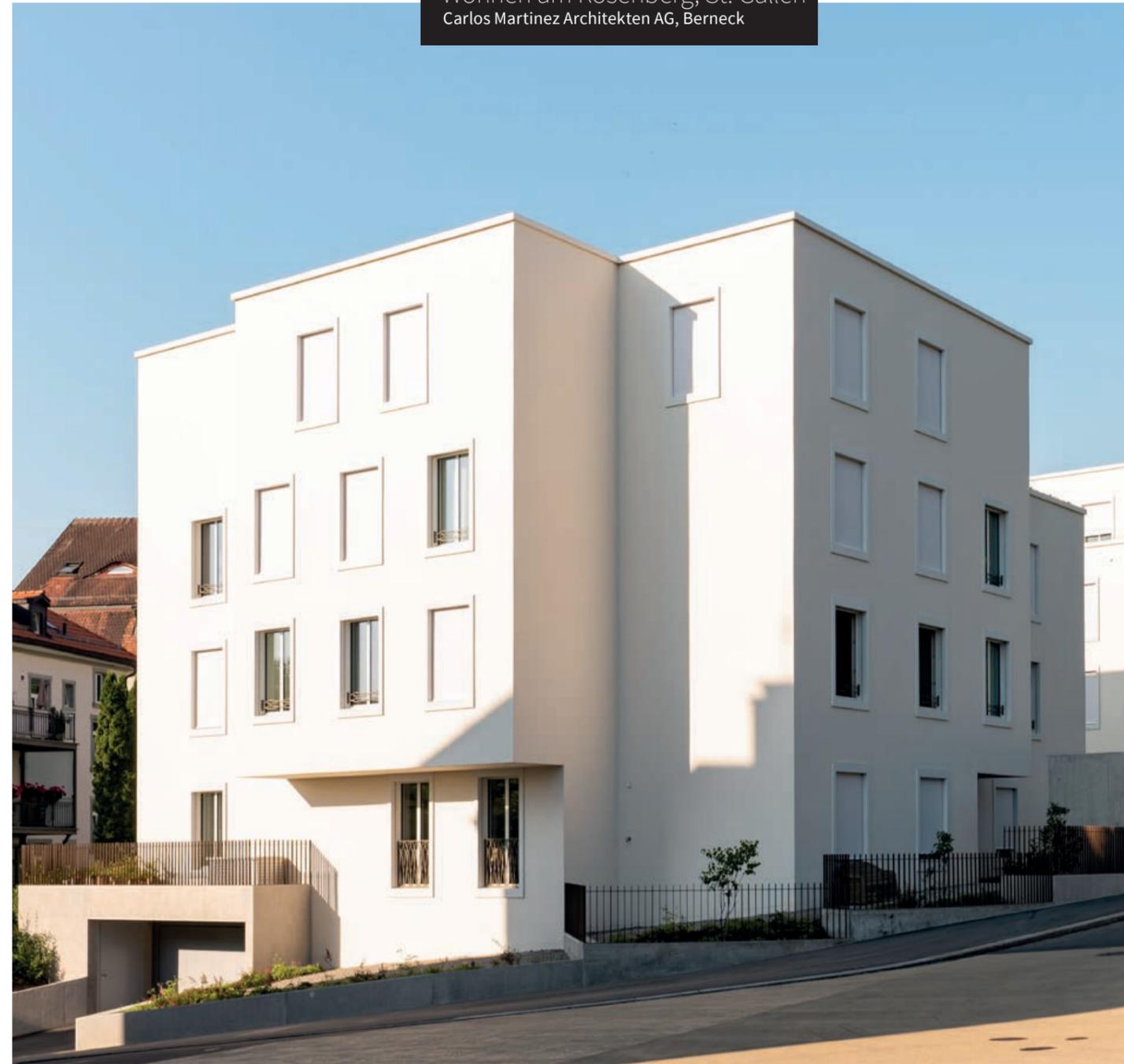
ÜB Seeterrasse, Rorschacherberg
René Walder Architekturbüro, Rorschach



WUB Bahnhöfli, Romanshorn
Baumslagler Eberle Architekten, Vaduz



Wohnen am Rosenberg, St. Gallen
Carlos Martinez Architekten AG, Berneck



Raiffeisenbank, Oberriet
Carlos Martinez Architekten AG, Berneck

